

Inhaltsübersicht

	(Seite)
Kapitel 1: Das erstinstanzliche Urteil	1
Kapitel 2: Besondere erstinstanzliche Urteile	39
Kapitel 3: Der Beschluss	63
Kapitel 4: Der Beweisbeschluss	80
Kapitel 5: Besondere zivilprozessuale Konstellationen	103
Kapitel 6: Das Berufungsurteil	123
Kapitel 7: Die Beschwerdeentscheidung	139
Kapitel 8: Einstweiliger Rechtsschutz	147
Anhang: Praktische Hinweise für die Zivilstation im Referendariat	167
Anhang: Stichwortverzeichnis	209

Inhaltsverzeichnis

	(Seite)
Kapitel 1: Das erstinstanzliche Urteil	1
Beispiel: Urteil erster Instanz	2
I) Aktenzeichen	6
II) Urteilsüberschrift	7
III) Parteizeichnung	7
1) Regelfall	7
2) Besondere Fälle	7
a) Mehrheit von Klägern und Beklagten	7
b) Gesellschaft bürgerlichen Rechts	8
c) Wohnungseigentümergemeinschaft	8
d) Erbengemeinschaft	9
e) Rechtsfähige Unternehmen und Körperschaften	9
f) Einzelkaufmann	10
g) Streithelfer (Nebenintervention, Streitverkündung)	10
h) Prozessunfähige	11
i) Prozessstandschaft	11
j) Rechtsnachfolge im Prozess	11
k) Namensänderung	11
IV) Bezeichnung der Prozessbevollmächtigten	12
V) Betreff	12
VI) Bezeichnung des Gerichts, Angabe der Tatsachenverhandlung und der beteiligten Richter	13
1) Bezeichnung des Gerichts	13
2) Tag der mündlichen Verhandlung	13
a) Entscheidung nach Aktenlage (§§ 251a, 331 a ZPO)	14
b) Schriftliches Verfahren (§ 128 Abs. 2, Abs. 3 ZPO)	14
c) Anerkenntnis- und Versäumnisurteil im schriftlichen Verfahren (§§ 276, 307 Abs. 2, 331 Abs. 3 ZPO)	14
3) Angabe der Richter	14
VII) Urteilsformel (Tenor, Urteilssatz)	15
1) Hauptsachenausspruch	15
a) Abweisung der Klage	15
b) Teilabweisung	15
c) Stattgebendes Urteil	16
2) Kostenentscheidung	18
a) Einseitige Kostenlast (§§ 91 Abs. 1, 92 Abs. 2, 93 ZPO)	18
b) Hälftiges Teilunterliegen (§ 92 Abs. 1 ZPO)	18

c) Überwiegendes Teilunterliegen	19
d) Teilunterliegen bei Streitgenossenschaft (§ 100 ZPO)	
- Baumbach'sche Formel	19
e) Streithilfe (§ 101 Abs. 1 ZPO)	23
f) Ausnahmen vom Prinzip der einheitlichen Kostenentscheidung	23
3) Vorläufige Vollstreckbarkeit	24
a) Vollstreckbarkeitserklärung	24
b) Sicherheitsleistung	25
c) Tenorierung	26
VIII) Besonderheiten des Tatbestandes	28
1) Einleitungssatz	28
2) Geschichtserzählung	29
3) Streitiges Vorbringen	29
4) Anträge	29
5) Replik und Duplik	30
6) Prozessgeschichte	31
a) Grundsatz: Darstellung der Prozessgeschichte am Ende	31
b) Ausnahmen	31
7) Bezugnahme	32
a) konkrete Bezugnahme	32
b) Pauschale Bezugnahme	33
IX) Besonderheiten der Entscheidungsgründe	33
1) Einleitungssatz	33
2) Zulässigkeit der Klage	34
3) Begründetheit der Klage	34
a) Hauptsacheentscheidung	34
b) Nebenentscheidungen	35
4) Streitwert	36
X) Rechtsbehelfsbelehrung	36
XI) Unterschrift	37
Kapitel 2: Besondere erstinstanzliche Urteile	39
I) Anerkenntnisurteil (§§ 307 Abs. 1, 313b ZPO)	40
II) Teilurteil	42
1) Allgemeines Teilurteil (§ 301)	42
2) Teilurteil bei Stufenklage	43
3) Schlussurteil	44
III) Versäumnisurteil	45
1) Das echte Versäumnisurteil (§§ 330 ff., 313b ZPO)	45

a) Echtes und unechtes Versäumnisurteil	45
b) Besonderheiten des echten Versäumnisurteils	45
2) Entscheidung im Einspruchstermin	46
a) Einspruch unstatthaft oder verspätet	46
b) Einspruch zulässig, Versäumnisurteil wird bestätigt	47
c) Einspruch zulässig, Versäumnisurteil wird aufgehoben	47
d) Einspruch zulässig, Versäumnisurteil wird teilweise bestätigt	47
e) Säumnis durch die Partei, die Einspruch eingelegt hat (Zweites Versäumnisurteil)	48
f) Säumnis durch den bisher nicht säumigen Einspruchsgegner	48
g) Wiedereinsetzungsantrag nach Versäumung der Einspruchsfrist	49
3) Besonderheiten in Tatbestand und Entscheidungsgründen bei vorausgegangenem Veräumnisurteil	49
a) Tatbestand	49
b) Entscheidungsgründe	50
4) Teilversäumnis- und Schlussurteil im schriftlichen Vorverfahren (§ 331 Abs. 3 ZPO)	50
IV) Verzichtsurteil (§§ 306, 313b ZPO)	53
V) Vorbehaltsurteil	53
1) Vorbehaltsurteil gem. § 302 ZPO (Aufrechnungsvorbehalt)	53
2) Vorbehaltsurteil im Urkundsprozess (§ 599 ZPO)	54
a) Allgemeines Vorbehalturteil	54
b) Anerkenntnis-Vorbehalturteil	54
3) Urteil im Nachverfahren	55
a) Aufrechnung bzw. Nachverfahren erfolglos	55
b) Aufrechnung bzw. Nachverfahren erfolgreich	56
4) Sonstige Vorbehalturteile	56
a) § 305 ZPO	56
b) § 305a ZPO	56
VI) Zwischenurteil	57
1) Zwischenurteil über die Zulässigkeit der Klage (§ 280 ZPO)	57
2) Zwischenurteil über Zwischenstreite (§ 303 ZPO)	57
3) Zwischenurteil gegenüber Dritten (§§ 71, 135, 387 ZPO)	57
a) Nebenintervention (§ 71 ZPO)	58
b) Urkundenrückgabe (§ 135 ZPO)	58
c) Zeugnisverweigerung (§ 387)	58
4) Grundurteil (§ 304 ZPO)	58
VII) Ergänzungsurteil (§ 321 ZPO)	59

Kapitel 3: Der Beschluss	63
Beispiel 1: Ablehnung von Prozesskostenhilfe	64
Beispiel 2: Beschluss im Erinnerungsverfahren	66
I. Kopf und Rubrum	67
1) Überschrift	67
2) Bezeichnung des Verfahrens	67
3) Bezeichnung der Verfahrensbeteiligten	68
4) Bezeichnung des Gerichts, Richter, Datum der Entscheidung	68
a) Entscheidung nach mündlicher Verhandlung	68
b) Entscheidung ohne mündliche Verhandlung	68
II) Tenor	69
1) Allgemeines	69
2) Vorläufige Vollstreckbarkeit	69
III) Gründe	70
1) Allgemeines	70
2) Kostenentscheidung	70
3) Rechtsbehelfsbelehrung	70
IV) Unterschrift	71
V) Einzelne erstinstanzliche Beschlüsse	71
1) Ablehnung eines Richters (§ 46 ZPO)	71
2) Beiordnung eines Rechtsanwalts (§ 78b Abs. 2 ZPO)	71
3) Kosten nach übereinstimmender Erledigungs- erklärung (§ 91a ZPO)	71
4) Prozesskostenhilfe (§§ 126, 127 ZPO)	71
a) Zurückweisung	72
b) Teilbewilligung	72
c) Bewilligung ohne Ratenzahlung	73
5) Anordnung des schriftlichen Verfahrens (§ 128 Abs. 2 ZPO)	73
6) Anordnung der Vorlage von Urkunden (§ 142 ZPO)	74
a) Vorlage durch eine Partei	74
b) Vorlage durch einen Dritten	74
7) Prozesstrennung und -verbindung (§§ 145, 147 ZPO)	74
a) Prozesstrennung (§ 145 Abs. 1 und 2 ZPO)	74
b) Prozessverbindung (§ 147 ZPO)	74
8) Aussetzung des Verfahrens (§§ 148 f., 246 f. ZPO)	74
a) Aussetzung wegen Voreilflichkeit (§ 148 ZPO)	75
b) Aussetzung bei Tod einer anwaltlich vertretenen Partei (§ 246 ZPO)	75
9) Öffentliche Zustellung (§ 186 Abs. 1 ZPO)	75
10) Terminsverlegung, Vertagung (§ 227 Abs. 4 ZPO)	75

a) Terminsverlegung	75
b) Vertagung	75
11) Verhandlungen im Wege der Bild- und Tonübertragung (§§ 128a Abs. 1 ZPO)	76
a) Gestattung der Videoverhandlung	76
b) Ablehnung der Videoverhandlung	76
12) Ruhen des Verfahrens (§§ 251, 251a Abs. 3 ZPO)	76
13) Kosten bei Klagerücknahme (§ 269 Abs. 3 S. 2 ZPO)	77
14) Vergleich (§ 278 Abs. 6 ZPO)	77
15) Verweisung des Rechtsstreits (§ 281 ZPO); Bestimmung der Zuständigkeit (§§ 36 Abs. 1 Nr. 6, 37 ZPO)	77
16) Urteilsberichtigung (§§ 319, 320 ZPO)	78
a) Berichtigung wegen offenbarer Unrichtigkeit (§ 319 ZPO)	78
b) Berichtigung des Tatbestandes (§ 320 ZPO)	79
c) Zurückweisung	79
17) Einzelrichter (§§ 348, 348a ZPO)	79
a) Übertragung auf den Einzelrichter	79
b) Übernahme durch die Kammer	80
18) Ordnungsmittel (§§ 141 Abs. 3, 380 Abs. 1 und 2, 411 Abs. 1 und 2 ZPO, § 178 ff. GVG)	80
a) Ausbleiben von Parteien, Zeugen und Sachverständigen	80
b) Verzögerte Erstattung von Sachverständigengutachten	80
c) Antrag auf Aufhebung von Ordnungsmitteln	81
d) Ungebühr	82
19) Ablehnung eines Sachverständigen (§ 406 ZPO)	82
20) Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	82
a) Einstellung gegen Sicherheitsleistung	82
b) Einstellung ohne Sicherheitsleistung	83
c) Zurückweisung	83
21) Erinnerung (§ 766 ZPO)	83
a) Stattgabe	83
b) Zurückweisung	83
22) Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen (§§ 883 ff. ZPO)	83
a) Vertretbare Handlung (§ 887 ZPO)	83
b) Nichtvertretbare Handlung (§ 888 ZPO)	84
c) Unterlassung (§ 890 ZPO)	84
23) Rechtsweg (§ 17a GVG)	84
a) Zulässigkeit des beschrittenen Rechtsweges	84
b) Unzulässigkeit des beschrittenen Rechtsweges	85

24) Abgabe aufgrund besonderer Zuständigkeit (§ 46 WEG, § 18 HausratsVO, § 12 LwVG, § 17a GVG analog)	85
25) Verweisung an die Kammer für Handelssachen (§§ 95 ff. GVG)	85
26) Abgaben innerhalb des Gerichts	85
a) Familiensachen	85
b) Sonstige Abgaben aufgrund der Geschäftsverteilung	86
c) Kompetenzkonflikte	86
27) Streitwertbeschluss (§§ 3 ff. ZPO, §§ 39 ff. GKG)	87
28) Weitere Beispiele für erst- und zweitinstanzliche Beschlüsse	87
 Kapitel 4: Der Beweisbeschluss	89
Beispiel 1: Beweisbeschluss	90
Beispiel 2: Hinweis- und Beweisbeschluss	92
I) Überschrift und Rubrum	94
II) Beweisthema	94
III) Beweismittel	95
1) Zeugenbeweis	95
2) Sachverständigenbeweis	95
3) Urkundenbeweis	96
4) Augenscheinseinnahme	96
5) Parteivernehmung	96
IV) Parteizuordnung	96
V) Auslagenvorschuss	96
VI) Anordnungen	97
VII) Hinweis- und Auflagenbeschlüsse	98
VIII) Exkurs: Beweissicherung	99
1) Entscheidung über den Antrag	99
a) Stattgebender Beschluss	99
b) Ablehnender Beschluss	100
2) Frist zur Klageerhebung	100
a) Fristsetzung (§ 494a Abs. 1 ZPO)	100
b) Kostenentscheidung (§ 494a Abs. 2 ZPO)	101
 Kapitel 5: Besondere zivilprozessuale Konstellationen	103
I) Erledigung des Rechtsstreites	104
1) Übereinstimmende Erledigungserklärung (§ 91a ZPO)	105
a) Beispiel (Beschluss nach mündlicher Verhandlung)	105
b) Erläuterungen	107
2) Übereinstimmende Teilerledigungserklärung	109

a) Beispiel	109
b) Erläuterungen	110
3) Einseitige Erledigungserklärung des Klägers	111
II) Haupt- und Hilfsantrag	113
1) Dem Hauptantrag wird stattgegeben	113
2) Hauptantrag (Zahlung) wird abgelehnt, dem Hilfsantrag (Herausgabe) wird stattgegeben	114
3) Haupt- und Hilfsantrag werden abgewiesen	114
4) Dem Hauptantrag wird teilweise stattgegeben	114
III) Widerklage (§ 33 ZPO)	114
1) Allgemeines	114
a) Beiden Klagen liegt der gleiche Lebenssachverhalt zugrunde	116
b) Klage und Widerklage gründen auf unterschiedlichem Lebenssachverhalt	116
2) Besonderheiten	117
a) Rubrum	117
b) Tenor	117
c) Streitwert	118
3) Sonderfall Dritt widerklage	119
a) Begriff	119
b) Darstellung	119
IV) Verfahren vor den Amtsgerichten (§§ 495 ff. ZPO)	122
1) Verfahren nach billigem Ermessen (§ 495 a ZPO)	122
2) Nachträgliche sachliche Unzuständigkeit (§ 506)	124
Kapitel 6: Das Berufungsurteil	125
Beispiel: Berufungsurteil	126
I) Kopf und Rubrum	130
1) Aktenzeichen	130
2) Parteibezeichnung	130
II) Tenor	131
1) Unterschiede in der Tenorierung bei Landgericht und Oberlandesgericht	131
2) Kostenentscheidung	131
a) Erfolglosigkeit der Berufung	131
b) (Teil-) Erfolg der Berufung	131
3) Vorläufige Vollstreckbarkeit	132
4) Revisionszulassung, Streitwertfestsetzung	132
5) Tenorierungsbeispiele	133
a) Unzulässigkeit der Berufung	133

b) Unbegründetheit der Berufung	133
c) Berufung zulässig und (vollständig) begründet	133
d) Berufung teilweise begründet	134
III) Tatbestand und Entscheidungsgründe	135
1) Besonderheiten des Tatbestandes	135
a) Aufbau des Tatbestandes	135
b) Ersetzung durch Bezugnahme	135
2) Besonderheiten der Entscheidungsgründe	136
a) Einleitungssatz	136
b) Zulässigkeit der Berufung	136
c) Begründetheit der Berufung	136
d) Nebenentscheidungen	137
IV) Exkurs: Verwerfung der Berufung im Beschlusswege	137
1) Unzulässige Berufung	137
2) Aussichtslose Berufung	137
a) Hinweisbeschluss (§ 522 Abs. 2 Satz 3 ZPO)	138
b) Zurückweisung (§ 522 Abs. 2 Satz 1 ZPO)	138
Kapitel 7: Die Beschwerdeentscheidung	139
Beispiel: Beschwerdeentscheidung (im PKH-Verfahren)	140
I) Allgemeines	143
II) Tenorierungsbeispiele	144
1) Beschwerde unzulässig (§ 572 Abs. 2 ZPO)	144
2) Beschwerde unbegründet	144
3) Beschwerde begründet	145
a) Entscheidungsreife	145
b) Keine Entscheidungsreife	145
III) Exkurs: Abhilfeentscheidung des erstinstanzlichen Gerichtes	145
1) Abhilfe	146
2) Nichtabhilfe	146
Kapitel 8: Einstweiliger Rechtsschutz	147
Beispiel 1: Einstweilige Verfügung - Urteil	148
Beispiel 2: Einstweilige Verfügung - Beschluss	150
Beispiel 3: Arrestbefehl	151
I) Allgemeines	153
1) Arrest und Einstweilige Verfügung	153
2) Zuständiges Gericht	154
3) Urteil oder Beschluss	154
4) Rechtsbehelfe	154

II) Das Urteil im einstweiligen Rechtsschutz	155
1) Kopf und Rubrum	155
a) Verfahrensbezeichnung	155
b) Bezeichnung der Beteiligten	155
c) Bevollmächtigte	155
d) Bezeichnung des Gerichts, mündliche Verhandlung	155
2) Tenor	156
a) Allgemeines	156
b) Zurückweisung des Antrages durch Urteil	156
c) Anordnung eines Arrests	156
d) Erlass der einstweiligen Verfügung	157
e) Entscheidung nach Widerspruch	159
f) Aufhebung nach § 927 ZPO	160
3. Tatbestand und Entscheidungsgründe	161
a) Tatbestand	161
b) Entscheidungsgründe	161
II) Der Beschluss im einstweiligen Rechtsschutz	162
1) Kopf und Rubrum	162
a) Bezeichnung des Verfahrens	162
b) Bezeichnung der Beteiligten	162
c) Bezeichnung des Gerichts und der Richter	162
2) Tenor	162
a) Arrest	162
b) Einstweilige Verfügung	164
c) Streitwertfestsetzung	166
3) Gründe	166
a) Begründungspflicht	166
b) Inhalt	166
Anhang: Praktische Hinweise für die Zivilstation im Referendariat	167
I) Klausurtips für Referendare nach Wolfgang Schild	168
1) Die Richterklausur	169
2) Die Richterrelation	183
3) Die Nordrhein-Westfälische Anwaltsrelation	190
4) Das einschichtige Nordrhein-Westfälische Anwaltsgutachten	200
5) Die Bayerische Anwaltsklausur	206
II) Wichtige Anschriften für die Zivilstation	207
Anhang: Stichwortverzeichnis	209